Hausgebet am 2. Advent – 06. Dezember 2026

Am Adventskranz werden zwei Kerzen entzündet.

Hinführung

An diesem zweiten Adventsonntag werden wir aufgerufen: „Bereitet dem Herrn den Weg!“ Gott will zu uns kommen, bei uns ankommen. Gleichzeitig bahnt sich Gott selber die Straße zu uns. Er kommt uns Menschen entgegen. In Jesus, dem Christus, kommt er uns nahe und spricht uns an. Das ist das Evangelium, die Frohe Botschaft.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: O Heiland, reiß die Himmel auf (GL 231,1)

1. *O Heiland, reiß die Himmel auf, / herab, herab vom Himmel lauf. / Reiß ab vom Himmel Tor und Tür, / reiß ab, wo Schloss und Riegel für.*

Gebet

Barmherziger Gott, du kommst uns entgegen. Du willst uns nahe sein. Öffne unsere Herzen für dich und deine Frohe Botschaft.
Lass nicht zu, dass die Sorgen und Aufgaben des Alltags uns ganz gefangen nehmen. Hilf uns, dir einen Platz zu bereiten, dir Raum zu geben. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Markus

[1]Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, Gottes Sohn:
[2]Wie geschrieben steht beim Propheten Jesaja – Siehe, ich sende meinen Boten vor dir her, der deinen Weg bahnen wird.
[3]Stimme eines Rufers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn! Macht gerade seine Straßen! –, [4]so trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündigte eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. [5]Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen.
[6]Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Hüften, und er lebte von Heuschrecken und wildem Honig. [7]Er verkündete: Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich; ich bin es nicht wert, mich zu bücken und ihm die Riemen der Sandalen zu lösen. [8]Ich habe euch mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.

Markus 1,1-8

Kurze Stille

Impuls

Johannes verkündete die Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Die Adventszeit ist eine Umkehrzeit – eine Zeit, um neu anzufangen, um neu zu denken.
Wo möchte ich neu anfangen?
Wo möchte ich in meinem Leben etwas ändern?

Kurze Stille

Lied: Mache dich auf und werde licht (GL 219)

Mache dich auf und werde licht. / Mache dich auf und werde licht. / Mache dich auf und werde licht, / denn dein Licht kommt!

Fürbitten

V Barmherziger Gott, zu dir rufen wir: Herr, erbarme dich.
A Herr, erbarme dich.

V Wir beten für die Männer und Frauen, die deine Frohe Botschaft verkünden. Schenke ihnen dazu Kraft und Phantasie und Liebe zu den Menschen. – **A** ...

V Wir beten für alle Getauften. Lass sie entdecken, zu welchem Leben und zu welcher Freiheit sie berufen sind. – **A** ...

V Wir beten für alle Menschen, die auf der Suche sind nach Halt und Sinn im Leben. Komm du ihnen entgegen. – **A** ...

V Wir beten für die Menschen, die sich nach einem Neuanfang sehnen. Schenke ihnen dazu die nötige Kraft und Mut. – **A** ...

V Wir beten für alle Menschen, die an Leib oder Seele erkrankt sind und die sich nach Heilung sehnen. Gib ihnen Menschen an die Seite, die ihnen beistehen und für sie da sind. – **A** ...

V Wir beten für alle Menschen, die im Krieg leben, die Gewalt und Terror erfahren. Sei ihnen nahe. Und stärke die, die sich für Frieden und Versöhnung einsetzen. – **A** ...

V Wir beten für unsere Verstorbenen. Schenke ihnen Heimat bei dir. – **A** ...

V Denn du, o Gott, bist treu. Dir danken wir. **A** Amen.

Vater unser

Segensgebet

Barmherziger Gott, komm uns mit deiner Gnade entgegen.
Segne uns und diese Tage des Advents.
Mache uns bereit, neue Wege zu gehen
und dir entgegen zu gehen.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: O Heiland, reiß die Himmel auf (GL 231,2-4)

2. *O Gott, ein Tau vom Himmel gieß, / im Tau herab, o Heiland, fließ. / Ihr Wolken brecht und regnet aus / den König über Jakobs Haus.*

3. *O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd, / dass Berg und Tal grün alles werd. / O Erd, herfür dies Blümlein bring, / o Heiland, aus der Erden spring.*

4. *Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt, / darauf sie all ihr Hoffnung stellt? / O komm, ach komm vom höchsten Saal, / komm, tröst uns hier im Jammertal.*

Die Adventszeit ist eine Umkehrzeit, eine Zeit des Neuanfangs. Vielleicht gibt es Belastendes, das Sie gerne ablegen möchten. Oder vielleicht gibt es etwas, das Sie gerne bereinigen möchten. Sie sind herzlich eingeladen, das Sakrament der Versöhnung, der Beichte, zu empfangen. Auch da kommt uns Gott entgegen.

Diözese Regensburg KdöR 2026 | Hauptabteilung Seelsorge | erstellt v. Pastoralreferentin Heidi Braun | Gemeindekatechese
Bibeltext: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift © 2016, Verlag Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart
Lieder: Gotteslob, Katholisches Gebet- und Gesangbuch, Ausgabe für die Diözese Regensburg